HAWK
HOCHSCHULE
FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
University of Applied Sciences and Arts

Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Gestaltung (Besonderer Teil)

Fakultät Gestaltung

Die Prüfungsordnung Besonderer Teil für den Bachelorstudiengang Gestaltung vom 27. Februar 2020 in der Fassung vom 11. Juni 2025 tritt gemäß Fakultätsratsbeschluss vom 11. Juni 2025 und Genehmigung des Präsidiums der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG vom 24. Juni 2025 nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 26. Juni 2025.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich 2
§ 2 Dauer und Gliederung des Studiums, Leistungspunkte 2
§ 3 Inhalt, Art und Umfang von Modulen 2
§ 4 Studien- und Prüfungsleistungen 3
§ 5 Abschlussarbeit/Bachelorarbeit, Kolloquium 3
§ 6 Urkunde, Zeugnis und Diploma Supplement 4
§ 7 Inkrafttreten und Übergangsregelungen 5

Anlage 1: Modulübersicht 7
Anlage 2: Bachelorurkunde (Muster) 11
Anlage 3: Bachelorzeugnis (Muster) 12
Anlage 4: Diploma Supplement (Muster) 14

§ 1 Geltungsbereich

Der Besondere Teil der Prüfungsordnung ergänzt den Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung der Fakultät Gestaltung der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen mit studiengangsspezifischen Vorgaben für den künstlerisch-wissenschaftlichen Bachelorstudiengang Gestaltung, der mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts abschließt.

§ 2 Dauer und Verlauf des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit des Bachelorstudiengangs Gestaltung beträgt sechs Semester mit einem Umfang von 180 Leistungspunkten (Credits).

(2) Das Studium gliedert sich in Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Ein Mobilitätssemester ist gemäß § 3 Absatz 4 zu absolvieren. Studierende müssen aus dem Angebot der zentralen Einrichtung HAWK plus Wahlpflichtmodule im Umfang von sechs Leistungspunkten auswählen.

(3) Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Module des dritten Semesters soll erst dann erfolgen, wenn mindestens 51 Leistungspunkte für erfolgreich abgeschlossene Module des ersten Studienjahres vorliegen.

(4) Der Bachelorstudiengang Gestaltung ermöglicht ein Studium in neun Kompetenzfeldern:
Advertising Design, Branding Design, Digital Environments, Farbdesign, Grafikdesign, Innenarchitektur, Lighting Design, Metallgestaltung und Produktdesign.
Für alle Kompetenzfelder gilt eine einheitliche übergreifende Studienstruktur und -organisation. Spezifische Studienverlaufspläne zu jedem Kompetenzfeld ergänzen und konkretisieren die Bestimmungen des Besonderen Teils der Prüfungsordnung.
Mit der Immatrikulation erfolgt die Einschreibung in das gewählte Kompetenzfeld. Zur Ausweisung eines Kompetenzfeldes in den Abschlussdokumenten müssen alle Pflicht- und Wahlpflichtmodule des jeweiligen Kompetenzfeldes entsprechend der jeweiligen Studienverlaufspläne absolviert sein, einschließlich der kompetenzfeldorientierten Module Bachelorstudie und Bachelorabschluss. Es kann nur ein Kompetenzfeld in den Abschlussdokumenten ausgewiesen werden.
Es besteht keine Pflicht, kompetenzfeldorientiert zu studieren. Wird interdisziplinär studiert, gilt § 6 Absatz 2 Satz 2.

§ 3 Inhalt, Art und Umfang von Modulen

(1) Eine Übersicht der Module findet sich in Anlage 1 dieser Prüfungsordnung.

(2) Die Module des Studiengangs sind in folgende Modulgruppen organisiert: Gestaltungstechnik (GT), Design Basics (DB), Gestalten-Experimentieren-Erforschen (GEE), Wissenschaft und Theorie (WT), Fachtheorie (FT), Projektentwicklung (PE), Projekt (PR), Mobilitätssemester (PM), HAWK plus, Bachelorstudie, Bachelorarbeit.

(3) Es werden Pflichtmodule (PF) und Wahlpflichtmodule (WPF) angeboten. Pflichtmodule sind zu belegen und abzuschließen. Wahlpflichtmodule müssen aus einem Auswahlkatalog gleichwertiger Module einer Modulgruppe aus einem variierenden Angebot ausgewählt, belegt und abgeschlossen werden.

(4) Im fünften Semester, dem Mobilitätssemester, können Studierende folgende Optionen wählen:
a) Auslandssemester: Die Studierenden absolvieren ein Semester an einer ausländischen Hochschule. Während des Auslandssemesters müssen Leistungen im Äquivalent von 30 Leitungspunkten nach dem European Credit Transfer and Accumulation System erlangt werden. Die Anerkennung der erbrachten Leistungen erfolgt in der Regel durch ein Transcript of Records der Gasthochschule auf Englisch, das durch die Studierenden beizubringen ist.

b) Praktikum (Modul PM 703 GB): Die Studierenden absolvieren ein Praktikum im In- oder Ausland. Die Studierenden sind währenddessen mit allen Rechten und Pflichten immatrikuliert. Betreut werden sie von hauptamtlich Lehrenden der Fakultät. Die berufspraktische Tätigkeit umfasst 840 Arbeitsstunden, dies entspricht einer betriebsbedingten Zeitspanne von 21 Arbeitswochen. Das Unternehmen bestätigt dies auf einem Leistungsnachweis und einem formlosen Bestätigungsschreiben. Teil der Studienleistung ist die Abgabe eines Praxisberichts und eine Präsentation. Näheres zum Praktikum ist dem Leitfaden für das Praktikum zu entnehmen.
c) Verbleib an der Hochschule: Die Studierenden bleiben an der Hochschule und absolvieren die Module im Umfang von 30 Leistungspunkten entsprechend der Studienstruktur für das fünfte Semester (siehe Anlage 1).

§ 4 Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Anmeldung zur ersten Lehrveranstaltung eines Moduls beinhaltet die Anmeldung zur Modulprüfung oder Teilprüfung. Sofern die Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls erfüllt sind, gilt die Zulassung zur Prüfung. Eine Abmeldung ist bis zu vier Wochen nach der ersten Lehrveranstaltung möglich.

(2) Art, Umfang und Form von Studien- und Prüfungsleistungen sowie Zeiträume zur Leistungserbringung werden durch die Lehrenden zu Semesterbeginn verbindlich festgelegt und den Studierenden spätestens innerhalb des Abmeldezeitraums von vier Wochen mitgeteilt. Anderenfalls gilt § 7 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

(3) Die Art der Prüfungsformen ist, wenn nicht anders in der jeweiligen Modulbeschreibung definiert, entsprechend der Zugehörigkeit zur Modulgruppe wie folgt festgelegt:

GT-Module:	Arbeitsmappe oder Dokumentation oder Klausur
DB-Module:	Arbeitsmappe
GEE-Module:	Präsentation und Dokumentation
WT-Module:	Hausarbeit und Klausur
FT-Module:	Präsentation oder Studienarbeit oder Klausur
PE-Module:	Projektarbeit, Präsentation und Dokumentation
PR-Module:	Projektarbeit, Präsentation und Dokumentation
Bachelorstudie:	Studienarbeit, Exposé
Bachelorabschluss:	Bachelorprojekt, Dokumentation und Präsentation oder Thesis, Präsentation

§ 5 Abschlussarbeit/Bachelorarbeit

(1) Die Anmeldung zur Zulassung zur Bachelorarbeit erfolgt, unter Einhaltung der von der Prüfungskommission festgelegten Frist, in schriftlicher Form mit beiliegendem Exposé und Unterschrift der Prüfenden.

(2) Die Studierenden haben im Modul Bachelorabschluss die Möglichkeit, zwischen der Ausarbeitung eines Bachelorprojekts (gestalterisch) oder einer Bachelorthesis (theoretisch) zu wählen.

(3) Die Bachelorarbeit bzw. die Bachelorthesis hat eine Bearbeitungsdauer von 336 Arbeitsstunden in einem Zeitraum von neun Wochen. Beginn und Ende der Bearbeitungszeit werden von der Studienkommission festgelegt und spätestens im Vorsemester bekannt gegeben.

(4) Die Zulassung erfolgt vorläufig und kann bei fehlenden Studien- und Prüfungsleistungen bis sieben Kalendertage vor Abgabe des Bachelorprojektes bzw. der Bachelorthesis fehlversuchsfrei zurückgezogen werden. Der Nachweis über die Vollständigkeit der Studien- und Prüfungsleistungen muss bis sieben Kalendertage vor Abgabe des Bachelorprojektes bzw. der Bachelorthesis vorliegen.

(5) Für einen kompetenzfeldorientierten Bachelorabschluss ist mindestens ein*e Prüfende*r aus dem angestrebten Kompetenzfeld zu wählen.

(6) Bei einem interdisziplinären Studienverlauf und der angestrebten Abschlussbezeichnung Integriertes Design (siehe § 6 Absatz 2) müssen die Prüfenden aus den Fachgebieten des interdisziplinären Themas des Bachelorabschlusses sein.

(7) Die Dokumentation des Bachelorprojektes bzw. die Bachelorthesis ist in digitaler Form (PDF) fristgerecht in der Prüfungsverwaltung einzureichen. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Mit den Prüfenden ist individuell abzustimmen, ob diese ein gedrucktes Exemplar der Thesis bzw. der Dokumentation erhalten.
Sofern die Erfordernisse des Kompetenzfeldes des Bachelorabschlusses es notwendig machen, sind ergänzende Prototypen, Modelle, Materialproben oder Pläne während des Kolloquiums und der Ausstellung zu präsentieren.

(8) Der Zeitpunkt des Bachelorkolloquiums wird von der Prüfungskommission festgelegt und liegt innerhalb von 30 Tagen nach Abgabe der Dokumentation. Die Leitung des Kolloquiums übernehmen die Prüfenden. Eine vertretende Person der Prüfungskommission führt Protokoll und nimmt nicht aktiv an der Prüfung teil.

(9) Die Gesamtzeit für das Kolloquium beträgt maximal 30 Minuten. Die Präsentation durch die Absolventin bzw. den Absolventen beträgt in der Regel 15 bis 20 Minuten. Die verbleibende Zeit steht den Prüfenden für Fragen zur Verfügung.

(10) Das Thema und das Ergebnis der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Abschlussausstellung kurz zusammengefasst für eine breite Öffentlichkeit anschaulich und nachvollziehbar in Wort und Bild auf einem Plakat zu präsentieren. Die zusätzliche Darstellung über Modelle, Objekte oder Installationen zur Erläuterung ist nach Rücksprache mit den betreuenden Prüfenden möglich. Die Studienleistung Ausstellung mit Plakat wird mit bestanden bzw. nicht bestanden bewertet.

(11) Die einzelnen Teile der Bachelorabschlussprüfung werden eigenständig bewertet und auf dem Zeugnis mit den Bewertungen gemäß § 14 Absatz 2 und § 16 Absatz 4 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung ausgewiesen.

(12) Die Gesamtbewertung der Bachelorabschlussprüfungen erfolgt nach folgendem Gewichtungsschlüssel:

	Gewichtung	Leistungspunkte	PL/SL
Bachelorthesis/Bachelorprojekt	dreifach	12	PL
Kolloquium	einfach	4	PL
Ausstellung mit Plakat	-	2	SL
Gesamtbewertung	= Summe der gewichteten Bewertungen geteilt durch vier		

Die Gesamtbewertung der Bachelorabschlussprüfungen wird gemäß § 14 Absatz 2 des Allgemeinen Teils dieser Ordnung ausgewiesen.

§ 6 Urkunde, Zeugnis und Diploma Supplement

(1) Über die Verleihung des Hochschulgrades Bachelor of Arts stellt die Hochschule eine Urkunde (Anlage 2), über den erfolgreichen Abschluss des Studiums und des Bachelorabschlusses ein Zeugnis (Anlage 3) und ein englisches Diploma Supplement (Anlage 4) der aktuellen HRK-Vorlage entsprechend aus.

(2) Folgt die bzw. der Studierende dem Studienverlaufsplan eines Kompetenzfeldes, wird dies auf dem Zeugnis und Diploma Supplement als Zusatz entsprechend ausgewiesen.
Wenn interdisziplinär studiert wurde und kein Kompetenzfeld ausgewiesen ist, erscheint der Zusatz Integriertes Design auf dem Zeugnis und dem Diploma Supplement.

(3) Auf dem Zeugnis wird die Gesamtbewertung der Bachelorabschlussprüfungen gemäß § 5 Absatz 12, die Gesamtbewertung der Modulprüfungen gemäß § 6 Absatz 4 und die Gesamtnote gemäß § 6 Absatz 5 ausgewiesen.

(4) Für die Bildung der Gesamtbewertung der Modulprüfungen im Zeugnis wird jede Note der Pflicht- und Wahlpflichtmodule entsprechend der anteiligen Anzahl der Leistungspunkte gewichtet, die für das Modul in der Modulübersicht (Anlage 1) beschrieben sind. Die Gesamtbewertung der Module wird gemäß § 14 Absatz 2 und § 16 Absatz 4 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung ausgewiesen.

(5) Die Gesamtnote errechnet sich nach folgendem Gewichtungsschlüssel:

Gesamtbewertung der Modulprüfungen	zweifach
Gesamtbewertung der Bachelorarbeit	einfach
Gesamtnote	= Summe der gewichteten Bewertungen geteilt durch drei

Die Gesamtnote wird gemäß § 14 Absatz 2 und § 16 Absatz 4 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung ausgewiesen.

(6) Die Eingabe der Noten erfolgt nach dem Zeitpunkt des Eingangs. Sie werden in der Regel in chronologischer Reihenfolge zur Berechnung der Gesamtnote herangezogen. Sind im Wahlpflichtbereich mehr Module absolviert worden als notwendig, kann die bzw. der Studierende auf Antrag das für die Berechnung der Gesamtnote heranzuziehende Modul wählen. Die Ausweisung eines Kompetenzfeldes entfällt, wenn die entsprechenden Module nicht dem Kompetenzfeld zugeordnet sind.

§ 7 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

(1) Die Änderungen treten am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt weiterhin für Studierende, die seit Sommersemester 2020 immatrikuliert wurden.

Anlage 1: Modulübersicht

Semester	Modul-Nr.	Modulname	Credits	Workload	Prüfungsart
Modulgruppe Design Basics (DB)					
1.	DB 203 GB	*DB Farbe	3	84	AM (SL)
1.	DB 202 GB	*DB Zeichnen	6	168	AM
2.	DB 200 GB	DB Grafisches Gestalten	6	168	AM
2.	DB 201 GB	DB Plastisches Gestalten	6	168	AM
Modulgruppe Wissenschaft und Theorie (WT)					
1.	WT 400 GB	*WT Kulturgeschichte im Designkontext	3	84	K, H/K
2.	WT 401 GB	*WT Designwissenschaft/Wissenschaftliches Arbeiten	6	168	K, H/K
3.	WT 402 GB	*Märkte und Management	6	168	K, H/K
Modulgruppe Projektentwicklung (PE)					
1.	PE 500 GB	PE Projektentwicklung Typografie und Layout 1	12	336	PR, D
1.	PE 502 GB	PE Raumplanung, Farbplanung, Lichtplanung 1	12	336	PR, D
1.	PE 504 GB	PE Material und Anwendung	12	336	PR, D
2.	PE 501 GB	PE Projektentwicklung 2, KF: AD, BD, DE, GD	12	336	PR, D
2.	PE 503 GB	PE Raumplanung, Farbplanung, Lichtplanung 2	12	336	PR, D
2.	PE 505 GB	PE Design Methodik Objekt	12	336	PR, D
Modulgruppe Gestaltungstechnik (GT)					
1. bis 4.	GT 100 GB	GT Angewandte Marktforschung	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 101 GB	GT Fachexkursion (7 Tage)	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 102 GB	GT Portfolio, Cases und Wettbewerbe	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 103 GB	GT Text und Storytelling	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 104 GB	GT Prepress	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 105 GB	GT Software und Tools	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 107 GB	GT Text und Bild	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 108 GB	GT Layout und Print	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 109 GB	GT Motion Design Basics – Animation und Compositing	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 110 GB	GT 3D-Animation	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 111 GB	GT Motion Design Basics – Filmisch Gestalten	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 112 GB	GT Generative Gestaltung	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 113 GB	GT Physical Computing	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 114 GB	GT Virtual, Mixed, Augmented Realities	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 115 GB	GT Photographie	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 116 GB	GT Typografie 1	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 117 GB	GT Typografie 2	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 118 GB	GT Veranstaltungen und Konferenzen	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 119 GB	GT Mobile und Webdesign	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 120 GB	GT Gestalten mit Licht	6	168	AM, D, K

Semester	Modul-Nr.	Modulname	Credits	Workload	Prüfungsart
1. bis 4.	GT 121 GB	GT Farbe, Tools, Techniken	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 122 GB	GT Farbe, Stil- und Trendentwicklung	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 123 GB	GT CAD 1 Raum/Farbe/Licht	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 124 GB	GT Ausbaukonstruktion	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 125 GB	GT Baukonstruktion, Tragwerkslehre	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 126 GB	GT Haustechnik, Baurecht, Baubetrieb	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 127 GB	GT Lichtentwurf Innenraum	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 128 GB	GT Lichtentwurf Außenraum	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 129 GB	GT Zeigen, Erzählen, Präsentieren mit Licht	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 130 GB	GT Markt und Produkte	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 132 GB	GT Modellbau Produkt	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 133 GB	GT CAD 2 Digitale Modellentwicklung	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 134 GB	GT CAD 3 Visualisierung	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 135 GB	GT Fachexkursion (3 Tage)	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 136 GB	GT Grundlagen der Fotografie	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 137 GB	GT Digital Basics Print	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 138 GB	GT Ausstellungsgestaltung Innenarchitektur	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 139 GB	GT Metall Grundlagen	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 140 GB	GT Metall-Sondertechniken	6	168	AM, D, K
1. bis 4.	GT 199 GB	GT Gestaltungstechnik: Freies Modul	6	168	AM, D, K
Modulgruppe Fachtheorie (FT)					
3. oder 4.	FT 450 GB	FT Communication-Theory and Research	6	168	PR, ST, K
3. oder 4.	FT 451 GB	FT Branding Strategie und Corporate Identity	6	168	PR, ST, K
3. oder 4.	FT 452 GB	FT Digital Environments	6	168	PR, ST, K
3. oder 4.	FT 453 GB	FT Wahrnehmung Licht Farbe	6	168	PR, ST, K
3. oder 4.	FT 454 GB	FT Raum	6	168	PR, ST, K
3. oder 4.	FT 455 GB	FT Materialästhetik	6	168	PR, ST, K
3. oder 4.	FR 456 GB	FT Ergonomie und neue Materialien	6	168	PR, ST, K
Modulgruppe Gestalten-Experimentieren-Erforschen (GEE)					
3. oder 4.	GEE 300 GB	GEE Experimentelle Kommunikation	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 301 GB	GEE Packaging Experience	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 302 GB	GEE Brand Experiment und Experience	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 303 GB	GEE Text als Bildexperiment	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 304 GB	GEE Digital Future Lab – Narration and Experience (A)	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 305 GB	GEE Digital Future Lab – Narration and Experience (B)	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 306 GB	GEE Farbe als Experiment – Color Perception Lab	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 307 GB	GEE Plastische Gestaltung 2	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 308 GB	GEE Experimentelle Holzgestaltung	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 310 GB	GEE Experiment Metall-Objekt	6	168	PR, D

Semester	Modul-Nr.	Modulname	Credits	Workload	Prüfungsart
3. oder 4.	GEE 311 GB	GEE Experiment Schmuck/Objekt	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 312 GB	GEE Materialgerechtigkeit und -experiment	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 313 GB	GEE Digitale 3D-Werkzeuge	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 314 GB	GEE Illustrative Druckgrafik	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 315 GB	GEE Experimentelle Druckgrafik	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 316 GB	GEE Das Künstlerbuch – Konzeption und Gestaltung	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 318 GB	GEE Druckgrafik: Experiment, Material, Komposition	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 319 GB	GEE Photographie/Experiment	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 320 GB	GEE Experimentelle Informationsdesign	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 321 GB	GEE Ideen finden und zeigen	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 322 GB	GEE „Wildes Denken“ – Entwicklung individueller künstlerischer Konzepte	6	168	PR, D
3. oder 4.	GEE 399 GB	GEE Freies Experiment	6	168	PR, D
Modulgruppe Projekt (PR)					
3. oder 4.	PR 600 GB	PR Strategic Advertising	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 601 GB	PR Activation Advertising	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 602 GB	PR Corporate Design Basics A / B mit variierenden Themen	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 603 GB	PR Packaging Design	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 604 GB	PR Motion Design	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 605 GB	PR Interaction Design	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 606 GB	PR Farbe und Architektur	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 607 GB	PR Farbe und Oberfläche – CMF, Surface Lab	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 608 GB	PR Farbe und Zukunft	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 609 GB	PR Informationsdesign	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 610 GB	PR Photographie	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 611 GB	PR Illustrative Informationsgrafik	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 612 GB	PR Editorial Design A / B mit variierenden Themen	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 613 GB	PR Projekt Bau/Raum	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 614 GB	PR Projekt Messe Ausstellung Shop	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 615 GB	PR Projekt Integrativ: International Studio	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 616 GB	PR Architectural Lighting Projekt	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 617 GB	PR Lighting Design - Research Projekt	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 618 GB	PR Licht und Projekt	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 619 GB	PR Metallgestaltung Serie	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 620 GB	PR Metallgestaltung Unikat	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 621 GB	PR Projekt Produktdesign 1	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 622 GB	PR Projekt Produktdesign 2	12	336	PA, PR, D
3. oder 4.	PR 623 GB	PR Plastische Gestaltung	12	336	PA, PR, D

Semester	Modul-Nr.	Modulname	Credits	Workload	Prüfungsart
3. oder 4.	PR 699 GB	PR Freies Projekt	12	336	PA, PR, D
Mobilitätssemester (PM)					
5.	PM 700 GB	PM Ergänzungsmodul	6	168	D, H, PB (SL)
5.	PM 701 GB	PM Integratives Projekt (BA)	12	336	indiv. (SL)
5.	PM 702 GB	PM Forschungsprojekt	12	336	indiv. (SL)
	Alternativ:				
5.	PM 703 GB	PM Praktikum Mobilitätssemester	30	840	D, H, PB (SL)
HAWK plus					
1. bis 6.	IPS xxx	IPS HAWK plus, Individuelles Profilstudium	3	84	indiv.
1. bis 6.	IPS xxx	IPS HAWK plus, Individuelles Profilstudium	3	84	indiv.
Abschlusssemester					
6.	Z 1 850 GB	*Z1 Bachelorstudie	6	168	EXP, ST (SL)
6.	Z 2 870 GB	*Z2 Bachelorabschluss	18	504	Thesis/PA, Koll., PO (SL)

*Pflichtmodul

Abkürzung	Bezeichnung
AM	Arbeitsmappe
D	Dokumentation
EXP	Exposé
H	Hausarbeit
indiv.	individuelle Studien- oder Prüfungsleistung gem. Modulbeschreibung
K	Klausur
Koll.	Kolloquium
PA	Projektarbeit
PB	Praktikums-/Projekt-/Praxisbericht
PO	Poster/Plakat (Ausstellung)
PR	Präsentation
M	Mündliche Prüfung
(SL)	unbenotete Studienleistung (alle anderen sind benotete Prüfungsleistungen)
ST	Studienarbeit

Anlage 2: Bachelorurkunde (Muster)

BACHELORURKUNDE

Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Gestaltung

verleiht mit dieser Urkunde

«Vorname» «Nachname»

geboren am «Geburtsdatum» in «Geburtsort»

den Hochschulgrad **Bachelor of Arts**
abgekürzt B. A.,
nachdem die Abschlussprüfung im Studiengang

Gestaltung

bestanden wurde.

Hildesheim, den «Datum»

«Dekan*in»
Dekan*in

«Studiendekan*in»
Studiendekan*in

Anlage 3: Bachelorzeugnis (Muster)

BACHELORZEUGNIS

«Vorname» «Nachname»

geboren am «Geburtsdatum» in «Geburtsort»

hat die Bachelorprüfung im Studiengang

Bachelor of Arts Gestaltung

der Fakultät Gestaltung in Hildesheim
«Kompetenzfeld»
bestanden.

Thema der Bachelorarbeit:

	Credits	**Gesamtnote**
Gesamtbewertung	**000**	**0,0 (in Worten)**

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Modulnoten gemäß Anlage zum Bachelorzeugnis.

Hildesheim, den «PruefDatum»

«Studiendekan*in»
Studiendekan*in

ANLAGE ZUM BACHELORZEUGNIS

Studiengang

Vorname Nachname
geboren am 00.00.0000 in «Ort»

Module	Credits	Note
Pflicht- und Wahlpflichtmodule		
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
Individuelles Profilstudium		
		0,0
		0,0
Bachelorarbeit		
		0,0

Gesamtnote

Anlage 4: Diploma Supplement (Muster)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Information identifying the holder of the qualification

1.1	Family name(s)	**Nachname**	1.2	First name(s)	**Vorname**
1.3	Date of birth	**00.00.0000**	1.4	Student ID Number or code	**000000**

2. Information identifying the qualification

2.1 Name of Qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Bachelor of Arts, B.A. –Gestaltung
(Bachelor of Arts, B.A. –Design)

2.2 Main field(s) of study for the qualification
Design **«FT122»**

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Gestaltung (Faculty of Design)
University of Applied Sciences and Arts / State Institution

2.4 Name and status of institution administering studies (in original language)
[as above]

2.5 Language(s) of instruction/examination
German

3. Information on the level and duration of the qualification

3.1 Level of the qualification
Bachelor programme, undergraduate, first degree, by research with thesis (8 weeks, 12 ECTS)

3.2 Official duration of programme in credits and/or years
Three years, 6 semesters, 180 ECTS

3.3 Access requirement(s)
General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences and a special artistic qualification, or outstanding artistic ability or foreign equivalent.

4. Information on the programme completed and the results obtained

4.1 Mode of Study
Full Time Study
In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.

4.2 Programme learning outcomes

- Scientific basics in the field of perception, history of art and culture, aesthetics, society, ethics, theory and other relevant fields of work, especially in the module group of Theory and Sciences (21 of 180 CP)
- Design basics in the field of 2- and 3-dimensional design, fonts and typography, representation and drawing, sculptural modelling as well as in the area of colour, especially in the module group of Design Basics (15 of 180 CP)
- Advanced experimental and research oriented competences in different fields of design, especially in the module group of Designing, Experimenting, Exploring (12 of 180 CP)
- Advanced subject-specific basics for professional qualifications in the fields of communication design, digital design, object design and spatial design, especially in the module group of Project Development (24 of 180 CP)
- Job-related qualifications in the fields of computer aided design, knowledge about materials, digital and technological skills, the ability to find and implement creative ideas in a responsible manner, imparting and presenting design concepts, especially in the module group of Design Techniques (24 of 180 CP)
- Methodical competence in the field of practical development and conception of design solutions by merging and evaluation in application-oriented, basic research-oriented and integrative projects.
  - Task-relevant data and relevant social, scientific and ethical questions, taking into account market-technical specifications and analyses
  - Material feasibility and technical production conditions in a design or concept
  - Documentation, written communication and
  - Presentation of the design results in appropriate manner using adequate means.

  Particularly in the module groups of Projects, Integrative Projects, Study Project and Bachelor Thesis (72 of 180 CP)
- Personal competence due to the increasing need to decide on an individual course structure in the module Elective Subject (6 of 180 CP)
- Personal competence due to the increasing need to decide on an individual course structure in the out-of-college module Personal Enrichment Programme (6 of 180 CP)
- Social competence due to the increase in team-oriented and practically oriented project work
- Opportunity to focus studies on a special "Field of Competence":
  Advertising Design, Branding Design, Colour Design, Digital Environments, Graphic Design, Interior Architecture, Lighting Design, Metal Design, Product Design

More information on the Competence Fields

Competence Field: Advertising Design

In the competence field of advertising design, it is not only important to think conceptually, but also to develop ideas and implement them creatively. The conception requires a previous analysis of the offer/product, market, sales, target group and competition of companies and non-profit organizations. After the definition of communicative and entrepreneurial goals, the idea generation and communication begin, which can be implemented in all the conventional and unconventional media used in advertising. These include advertisements, TV commercials, posters, cinema films, PR, guerrilla campaigns, direct marketing, online communication including the integration of social networks and viral advertising forms.

Competence Field: Branding Design

The competence field of branding design concentrates on the design of trademarks or brands. The task is brand development and brand management by means of complex corporate design systems, whether as a company, service-provider or product brand. Students acquire the knowledge and skills necessary for the design of appearance or packaging, consisting of logo, typography, colour climate, shapes and signs for brands, product groups, companies, institutions, regions and much more.

Competence Field: Digital Environments

Digital media fundamentally influences our living and working spaces. They design significant periods of time and process flows. Be it as a cinematic narration or as a communication system. This places new and high demands on designers who, in addition to the classic two- and three-dimensional design, now also have to design and display the factor of time as well as the interactions between humans and machines.

Competence Field: Colour Design

The aim of the course is to master colour as a means of expression and design in order to be able to combine formal-aesthetic, artistic and scientific-technological factors with cultural aspects. Colour designers work in the colour studios of colour manufacturers, as freelancers or specialists in design teams and trend scouting agencies. Their field of expertise covers the colour planning and design of industrial products, but also entire urban areas, individual buildings, interiors and colour guidance systems.

Competence Field: Graphic Design

The competence field of graphic design is part of the interdisciplinary course of studies in Graphic Design and represents a specialist field of visual communication with an illustrative, typographic or photographic focus. A Bachelor's degree in this subject area qualifies students for the independent conception and realization of creative service tasks in the field of print media.

Competence Field: Interior Architecture

The competence field of interior architecture teaches students the design skills and the technical constructional knowledge needed for the independent design and planning of rooms and facilities, interior-related buildings and objects. Economic,

social and ecological aspects are to be taken into account. The field of interior architecture gives rise to special requirements and fields of work, such as the development of furniture, temporary rooms, exhibitions, design concepts, trade fair projects and room scenarios.
Competence Field: Lighting Design
Lighting designers need to understand people and space more than other people. Through their medium, they become creators of experiential surroundings. As a result, creative lighting design also deals with the formal language and special knowledge of interior design, architecture, lighting technology and product design, but also with the specifics of technical, medical and psychological disciplines. The professional practice includes holistic lighting planning, both the design and technical as well as the economic and ecological conception of lighting for different room uses or lighting setups.
Competence Field: Metal Design
The field of activity of metal designers is as complex as the material itself. Topics include jewellery and objects, equipment and vessels as well as architecture-related works in metal. Designs are conceived and realized as one-of-a-kind and for architectural or serial productions. The competence field of metal design teaches students the artistic and creative skills and the craftsmanship and technological skills required for professional practice as an individually working artist or as a designer of prototypes for industrial production.
Competence Field: Product Design
There are many different factors that influence the design of products. Aesthetic, but also economic, ecological, market-dependent, technological and ergonomic requirements must be integrated into the design of a product. The competence field of product design teaches students the knowledge and skills that are necessary for the conception and design of products in the fields of living, working, learning and leisure.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained
Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and , if available, grade distribution table
Absolute grading scheme: “Sehr Gut” (1,0; 1,3) = Very Good; “Gut” (1,7; 2,0; 2,3) = Good; “Befriedigend” (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; “Ausreichend” (3,7; 4,0) = Pass; “Nicht ausreichend” (5,0) = Fail
Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall classification of the qualification **0,0**
The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis).
When there are no marks given, not enough results are available yet to determine ECTS-grades.

5. Information on the function of the qualification

5.1 Access to further study
Qualifies to apply for admission for a master programme – Prerequisite: In compliance with the requirements of the respective universities or universities of applied sciences and arts.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)
The programme qualifies graduates to work professionally in the field of design as creative performers of design tasks.

6. Additional information

6.1 Additional information
Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: …

6.2 Further information sources
www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Document on the award of the academic degree (Bachelorurkunde)	**00.00.0000**
Certificate (Bachelorzeugnis)	**00.00.0000**
Transcript of Records dated from	
Certification Date:	**00.00.0000**
(Official Seal / Stamp)	Dean of Studies

8. National higher education system

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. Information on the German higher education system[i]

8.1 Types of institutions and institutional status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).[ii]

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.
- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of programmes and degrees awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

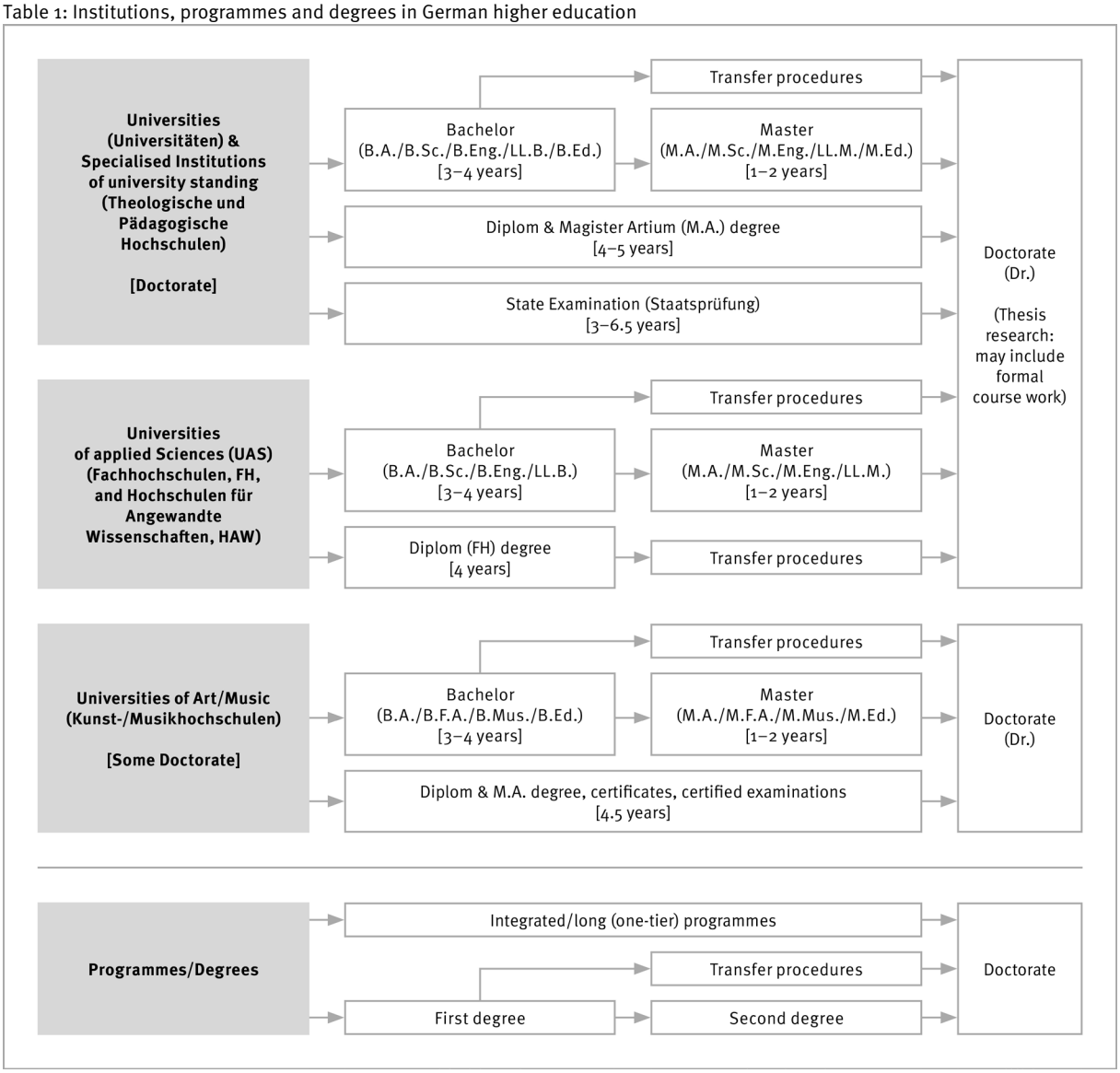
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)[iii] describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning[iv] and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning[v].

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of programmes and degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).[vi] In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.[vii]

Table 1: Institutions, programmes and degrees in German higher education



8.4 Organisation and structure of studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.[viii]

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.). The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.[ix]

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.),

Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "long" programmes (one-tier): *Diplom* degrees, *Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields *(Magister Artium)*. The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years *(Staatsprüfung)*. The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder.*

The three qualifications (*Diplom, Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/ /Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to higher education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundende Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meis-*

ter/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich gebrüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundende Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.[x]

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National sources of information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn;
  Phone: +49[0]228/501-0, www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz* (HRK) [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin,
  Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

---

[i] The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

[ii] *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder.* They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

[iii] German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

[iv] German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

[v] Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

[vi] Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).

[vii] Interstate Treaty on the organisation of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

[viii] See note No. 7.

[ix] See note No. 7.

[x] Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).